

Hält die Serie des Spitzenreiters?

Fußball: Bezirksliga 3 – Koldinger SV bei Egestorfer Reserve gefordert – Springer Außenseiter

VON JENS NIGGEMEYER,
MARKO HAUSMANN
UND DENNIS SCHARF

Sieben Spiele, keine Niederlage, 19 Punkte, 31:7 Tore, Platz eins mit vier Zählern Vorsprung – den Saisonstart des **Koldinger SV** darf man mit Fug und Recht als gelungen bezeichnen. „Die Mannschaft hat sich seit der Vorbereitung schon deutlich weiterentwickelt und präsentiert sich wirklich sehr konstant“, freut sich Trainer Marco Greve. „Und das, obwohl wir zuletzt personell schon arg gebeutelt waren.“ Im Auswärtsspiel morgen (14 Uhr) bei der Reserve des 1. FC Germania Egestorf/Langreder wollen die Koldinger ihre Erfolgsserie fortsetzen.

Zwar werden mit Dimitri Kiefer, Hassan Jaber, Simon Krumpholz und Maximilian Schulz erneut vier Stammkräfte fehlen, „aber wir kriegen schon 14, 15 Spieler zusammen“, bleibt Greve betont gelassen. Den Platzherren bringt der Coach jedoch gehörigen Respekt entgegen: „Das ist eine junge, gut ausgebildete, lauf- und konterstarke Mannschaft“, betont Greve. Die Germanen zählen zu den Teams, die versuchen, Fußball zu spielen. „Das wird eine schwierige Aufgabe“, prognostiziert er.

Der Jubel über den ersten Dreier der Saison ist bei Aufsteiger **FC Springe** verklungen – schließlich wartet am Sonntag (15 Uhr) bereits die nächste Reifeprüfung auf die Deisterstädter. „Der Gegner ist eine andere Nummer als der TSV Kirchdorf“, sagt Ricardo Díaz García vor dem Heimspiel gegen den SC Harsum. „Uns kam der kleine Platz in Kirchdorf entgegen. Auf unserer großen Wiese wird es ungleich schwerer, die Harsumer zu besiegen“, meint Springes Trainer.

Fehlen wird sein Bruder Pedro Díaz García. Der An-



Ohne Pedro Díaz García, dafür mit Jan-Lauritz Größ (rechts, gegen Kirchdorfs Marvin Schlömer) nimmt es der FC Springe mit dem SC Harsum auf. Zehrfeld

greifer hat einen Muskelbündelriss erlitten und fällt voraussichtlich bis zum Ende des Jahres aus.

Der **VfL Nordstemmen** begrüßt am Sonntag (15 Uhr) Neuling FC Concordia Hildesheim. „Der Tabellenplatz spiegelt nicht die wirkliche Klasse von Concordia wider“, warnt Thomas Siegel vor der Partie gegen den 14. „Viel leicht haben sie sich ja jetzt freigeschossen“, sagt Nordstemmens Coach angesichts des 6:1 der Concorden am vergangenen Wochenende gegen den TuS Garbsen II. Und: „Wir haben in der Vorbereitung gegen sie verlo-

ren“, warnt Siegel, der in puncto Personal aus dem Vollen schöpfen kann.

Wie schnell sich das Blatt doch wenden kann: In der Vorsaison hat die **TuSpo Schliekum** in der Staffél 4 fast doppelt so viel Punkte gesammelt (66) wie ihr Gegner am Sonntag (15 Uhr) – die gastgebende SVG Hüd-dessum/Machtsum (34). In der neuen sportlichen Heimat haben die Hüddessumer schon 14 Zähler eingefahren, die TuSpo kommt genau auf die Hälfte. „Sie haben echt einen sensationellen Auftakt hingelegt, unser war dagegen katastrophal. Wir

finden uns hingegen in einer schlechten Phase“, sagt Spielertrainer Imad Saadun.

Seit nunmehr fünf Partien warten die Schliekumer auf das so dringend benötigte Erfolgserlebnis. Nach elf Gegentoren in den beiden jüngsten Heimspielen soll zunächst die Defensive wieder gestärkt werden. „Das muss bei den Stürmern anfangen. Alle müssen zusammenarbeiten. Aber natürlich wollen wir auch spielerisch wieder zu unserer Linie finden“, sagt der Spielertrainer. Da die meisten Gegentreffer nach Kontern fielen, soll in Zukunft nur noch ein Innen-

verteidiger bei Standards nach vorne rücken. „Wir dürfen nicht so einfach in Konter laufen. Das kann man sich in der Bezirksliga nicht erlauben“, weiß Saadun. Die schwierige Situation sei auch ein Charaktertest für jeden einzelnen Spieler. „Ich sehe im Training sehr genau hin, wer mitzieht. Vor allem konditionell sind einige noch nicht so weit.“

Die Gastgeber sind zwar das beste Auswärtsteam der Liga, haben in drei Heimspielen jedoch nur vier Zähler verbucht. Beste Torschützen sind Steven Danne und Daniel Winter (je 3).



Carsten Folprecht (links, gegen Steltingens Michael Habryka) und die Grasdorfer Germanen sind arg unter Zugzwang. Person

Willmann: Gern mal richtig schlecht spielen

Fußball: Bezirksliga 2 – Germania Grasdorf unter Druck

VON JENS NIGGEMEYER

„Das war wirklich das Sahnehäubchen der Unfassbarkeiten“, sagt Jürgen Willmann mit Blick auf die finale Phase der Partie in Stelingen: Mit einem Mann mehr auf dem Platz hatte Germania Grasdorf das 3:3 kassiert, mit drei Spielern Überzahl sogar noch das 3:4 gefangen. Zuvor hatten die Kicker von der Ohestraße vier hundertprozentige Chancen verbalbert, einen Elfmeter zunächst versenkt und dann in der Wiederholung verschossen – „ich habe so etwas echt noch

nie erlebt“, räumt der 47-jährige Coach ein. Sein Wunsch für das Heimspiel am Sonntag (15 Uhr) gegen den TSV Mühlenfeld: „Meinetwegen sollen die Jungs mal ein richtig schlechtes Spiel machen – Hauptsache, sie gewinnen“, sagt Willmann.

„Klar wird es mit jeder Niederlage schwieriger, die Kurve zu kriegen. Im Gesamtergebnis sind drei Punkte natürlich bitter und nicht zufriedenstellend.“ Momentan rangieren die Germanen auf dem letzten Platz. „Wir sind – genau wie Stelingen – sicher stärker als es die Ta-

belle ausweist“, sagt Willmann selbstbewusst. „Aber irgendwann steckst du so tief in der Negativspirale drin, dass es schwer wird, da herauszukommen.“ Der Grasdorfer Trainer nimmt allerdings auch sich und seinen Kollegen Andreas Sinzenich nicht aus der Verantwortung: „Wir müssen uns den Schuh anziehen, dass wir sehr viele unerfahrene Spieler im Kader haben und letztlich zu dünn besetzt sind.“ Es fehle derzeit an Alternativen. „Wir überlegen schon, ob wir personell zum Winter nachlegen“, gesteht Willmann.

Triathlon

Haupt gibt auf Mallorca sein Debüt

Christian Haupt hat seine Motivation wiedergefunden. Nach der Disqualifikation bei der 70,3-Ironman-Weltmeisterschaft und dem dadurch verpassten Titel vor vier Wochen in Zell am See will er nun auf Mallorca beweisen, was er wirklich kann. Der Arnummer startet beim Ironman auf der Balearen-Insel und gibt dabei sein Debüt auf der Langdistanz.

„Ich bin guter Dinge und hungrig, die jüngsten Erlebnisse vergessen zu machen“, sagt Haupt. Für die 3,8 Kilometer in der Bucht von Alcudia ist er ebenso gut gerüstet wie für den abschließenden Marathon durch die Stadt. „Beim Schwimmen und Laufen passt es echt gut, nur auf dem Rad fehlen mir ein paar Prozent“, meint Haupt. Die Strecke beim 180-Kilometer-Radpart fordert die Teilnehmer mit steilen Anstiegen und rasanten Abfahrten, entschädigt aber mit grandiosen Ausblicken über die Insel – falls die Sportler dann noch ein Auge dafür haben. **ma**

Sport vor Ort

Fußball: Die Altsenioren von Germania Grasdorf haben durch ein 7:0 bei der SV Arnum die 4. Runde des Ü-40-Kreispokal erreicht. Andreas Hülsing (4), Jens Burmeister (2) und Karsten Springmann erzielten die Tore. **ub**

Basketball

Ein erster Gradmesser für den VfL

Den Erfolg richtig einordnen – das ist die Hauptaufgabe für Mario Vukosavic nach dem 103:58 des VfL Grasdorf zum Auftakt in der Bezirksliga beim TuS Syke gewesen. „Das waren alles junge Bengels, absolut kein Maßstab“, sagt Grasdorfs Trainer. „Da gibt es ganz andere Mannschaften wie Barsinghausen, Hildesheim oder den CVJM Hannover, gegen die wir wohl nichts ausrichten können“, meint Vukosavic.

Doch der Spielplan kommt ihm und seinem Team auch am 2. Spieltag entgegen. Mit dem TV Bergkrug ist am Sonntag (15 Uhr) eine Mannschaft zu Gast in der Halle der Albert-Einstein-Schule, die es sich im Mittelfeld der Tabelle gemütlich machen dürfte. Für den VfL als Aufsteiger wird dies die erste richtungweisende Partie. Ein Sieg sei drin, aber „wir müssen uns gegenüber der Begegnung in Syke schon steigern, wenn auch wir im Mittelfeld dabei sein wollen“, sagt Vukosavic. **ma**